

Am Anfang: Wie begann das Leben auf der Erde?

Illustra Media / Drei Linden Filmproduktion 2017

Laufzeit 47 Minuten

ISBN: 978-3-936344-70-7

www.dreilindenfilm.de

Es ist kein kleiner „Schönheitsfehler“, auch nicht eine Frage weiterer Forschung: eine Welterklärung, die nur natürliche und zufällige Prozesse gelten lässt, um die Welt zu verstehen, kann nicht erklären, wie das erste Leben auf dieser Welt entstanden ist.

Eine naturalistische oder materialistische Weltsicht lässt keinen Geist, keine intelligente Planung oder Gott als Erklärung für die Entstehung von Leben zu.

Dieser Film zeigt auf, wie komplex der kleinste lebensfähige Organismus sein muss und dass naturalistische Ansätze für deren Zustandekommen keine plausiblen Erklärungen bieten können.

Dies ist ein Film für alle, die möglichst allgemeinverständlich Argumente dafür abwägen wollen, ob nicht am Anfang des Lebens ein geplanter Schöpfungsakt Gottes steht. Die Experten hinter diesem Film gehören zum sogenannten Intelligent Design. Einer Wissenschaftsrichtung, die meines Erachtens zu Unrecht als unwissenschaftlich gebrandmarkt wird, weil sie die strikt naturalistischen (atheistischen) Voraussetzungen des Mainstreams im Wissenschaftsbetrieb in Frage stellt. Die Komplexität, Vielschichtigkeit, Abstimmung und Wechselwirkung im lebenden Organismus lässt nur einen vernünftigen Schluss zu: das ist von einer Intelligenz geplant und ins Werk gesetzt.

Für Christen formuliert der Hebräerbrief (11,3): *Durch den Glauben erkennen wir, dass die Welt durch Gottes Wort geschaffen ist, dass alles, was man sieht, aus nichts geworden ist.*

Beweisen kann Wissenschaft Gott aber nicht! Das zu beherzigen ist wichtig. Allerdings: die Frage, die der Film aufwirft, reicht sehr weit. Das, was uns als Evolutionstheorie allgemein in Museen und Medien als gesicherte Erkenntnis präsentiert wird, steht auf mehr als wackligen Beinen. Es geht um eine Entscheidung bei der Weltsicht: schließe ich Gott von vornherein aus (Naturalismus)? Oder ziehe ich ALLE Möglichkeiten bei der wissenschaftlichen Untersuchung in Betracht?

Der Film ist auch über das Pfarramt auszuleihen (bei Mail bringen wir ihn z.B. vorbei).

Aber bitte